



Abend-

Zeitung.

309.

Donnerstag, am 26. December 1822.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Der erste Schnee.

Wie's die leichten Flocken streut  
Aus dem dunkeln Himmel;  
Silbersterne weit und breit,  
Fröhliches Gewimmel,  
Und es störet keinen nicht,  
Der darunter gehet,  
Ob auch kitzelnd in's Gesicht,  
Manches Flöckchen wehet.

Machst du dir dein Winterbett,  
Liebe Mutter Erde,  
Daß es sey recht weiß und nett,  
Warm dir drunter werde,  
Und der Reime leises Thun  
Friedlich sey verborgen,  
Bis sie nach dem stillen Ruh'n  
Weckt der Frühlingsmorgen?

Immer decke dich fein zu  
Mit dem weißen Schleier,  
Immer schön noch bist ja du,  
Fast ihm so noch neuer  
Deinem Bräutigam, dem Lenz,  
Wenn er dir ihn hebet,  
Mit des Perlethau's Essenz  
All dein Blüh'n belebet.

Sieh' nur, wie der Knaben Schaar  
Schon am Bettchen rupset,  
Aus den Federn sich wohl gar  
Einen Schneemann zupset.  
Haß der Flöckchen noch genug,  
Die dein Herz erwärmen,  
Kann damit so alt als jung  
Nach Belieben schwärmen.

Und sie machen dir Musik  
Mit dem Schellenläuten,  
Während rasch wie Augenblick  
Ueber dich sie gleiten,

Und der Peitschen tapfrer Knall  
Giebt ein Winterjagen  
Wo die Bäume von Cristall  
Silberfrüchte tragen. —

Gute Nacht, und schlafe süß;  
Bist wohl auch recht müde;  
Horch! ich summe freundlich dieß  
Dir zum Schlummerliede:  
Sonn' mir auch sein stille Nacht,  
Mit gar holden Träumen.  
Bist du wiederum erwacht,  
Will ich weiter reimen.

Th. Hell.

Die Insel Chrestowsky bei St. Petersburg.

(Beschluß.)

Bringt etwa ein Luftballon oder ein Feuerwerk  
Abwechslung in das vornehme Leben, so flieht man  
ein solches Schauspiel eben nicht, obgleich man nicht  
viel Erhebliches daraus macht. Im vorigen Som-  
mer sah ich in Chrestowsky ein seltsames, störendes  
Schauspiel, das in eine Tragödie überging. Ein  
Luftschiffer, der eben wohl kein Blanchard seyn  
mochte, hatte an einem Sonntage sich verpflichtet,  
einen Ballon steigen zu lassen, aber das Unglück,  
daß sein Unternehmen mißlang, und der Ballon,  
nachdem er kaum die Höhe der Baumspitzen erreicht  
hatte, theils durch die Unkenntniß seines Verferti-  
gers, theils durch einen heftigen Wind, der sich plötz-  
lich erhob, wieder zu Boden fiel. Dieses häßliche